

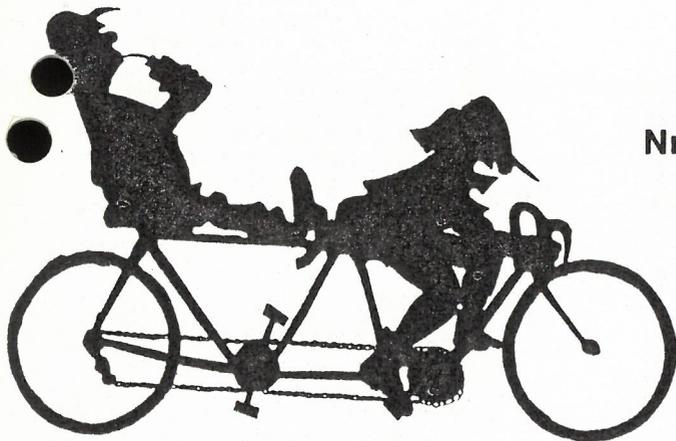


**Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.**



Nr. 11

18. Juli 1981



*... mit den besten
Wünschen für eine
erholungsreiche Urlaubs-
zeit...*

Termine + Termine + Termine

- So 26.7.1981, 10.00 Fahrt ins Blaue
Di 11.8.1981, 19.30 Stadtteilgrup-
pe Poppelsdorf-Südstadt
Sa 13.8.1981, 15.00 Radwanderung
Haus Rott
So 15.9.1981, 8.30 Radwanderung zur
3. Tour de Cologne des ADFC-
Köln
Di 8.9.1981, 19.30 Stadtteilgrup-
pe Poppelsdorf-Südstadt
Do 10.9.1981, 18.00 Vorbereitungs-
treffen für die Fahrrad-
sicherheitstage
Sa 26.9.1981, Bonner Fahrradmarkt
So 27.9.1981, AUTOFREIER SONNTAG,
Verlosung im Mitgliederwett-
bewerb, Fahrrad-Sicherheits-
tage (Abschluß)
Sa/So 7./8.10.1981 ADFC-Arbeits-
tagung in Fulda
Mo 16.11.1981 Mitgliederversammlung

Inhalt

- | | |
|--|-------|
| Radwanderungen | S.2 |
| Gedrucktes für den Fahrradurlaub | S.2 |
| Mitgliedsausweis | S.3 |
| Fahrrad- und Autoverleih | S.3 |
| Zur Diskussion gestellt:
Verhalten von Radfahrern | S.4/5 |
| Fahrrad-Sicherheits-Tage | S.6 |
| Mitgliederwerbeaktion | S.6 |
| Planungsgruppe: "Kontaktpersonen" | S.7 |
| Verschiedenes in Kürze | S.7 |



Die nächsten Radwanderungen

Für den Fahrradurlaub

Gerade noch rechtzeitig zu den Sommerferien in unserem Land:

- Fahrradbüro Berlin: Das Fahrrad-Reisebuch, zu beziehen bei: Fahrradbüro, Crellestr. 6, 1000 Berlin 62

Auf 65 der 290 Seiten findet man viele Tips zu Reisevorbereitung und Ausrüstung, Beschreibungen von 18 europäischen Fahrrad-Urlaubsländern (einschl. Deutschland) mit vielen nützlichen Adressen und wertvollen Informationen von fast 500 darüber befragten Radurlaubern und dazu einige ihrer Erlebnisberichte.

- Ein Verzeichnis von Radwanderkarten und Radfahrerstadtplänen in der Bundesrepublik - es gibt schon weit über 100 - entsteht zur Zeit im Bonner ADFC für "Radfahren" 3/81. Wer nicht so lange warten will, kann es ab Ende Juli auch direkt beim ADFC Bonn erhalten; wer es ganz eilig hat: Tel. 0228/229822.

Anti-Ventilklaue



R Ü C K E N W I N D

Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs, Bezirksverein Bonn e.V., wird kostenlos allen Mitgliedern des ADFC-Bonn zugestellt.

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jörg Thiemann, Mitarbeit: Albert Reiter.

Postfach 180 146, Bonn 1, Postscheckkonto Köln 1274 02-504 (BLZ 370 100 50)

Sonntag, 26. Juli 1981: Fahrt ins Blaue, Treffpunkt 10.00 am "Langen Eugen".

Samstag, 29. August 1981: Radtour in die Siegniederung und nach Haus Rott bei Troisdorf-Kriegsdorf, Treffpunkt 15.00 Uhr, Beueler Seite der Kennedybrücke, Länge ca. 25 km, Dauer 3 Std., keine Steigungen. Wir fahren über Meindorf, Menden, Friedrich-Wilhelms-Hütte und Sieglar nach "Haus Rott" zum Rasten (Reste einer mittelalterlichen Wasserburg mit benachbartem Freizeitzentrum). Bitte Essen und Getränke mitbringen, es besteht aber auch Einkehrmöglichkeit. Rückfahrt auf dem linken Siegufer.

Samstag, 5. September 1981: Radwanderung zur 3. Tour de Cologne, der schon fast traditionellen ADFC-Tour mit dem Rad und für das Rad durch die Kölner Innenstadt, mit Musik und ... und ... Start in Köln um 10.30 am Ubierring, deshalb Treffpunkt in Bonn schon früh um 8.30 Uhr an der Kennedybrücke, Bonner Seite. Zusammen ca. 80 km, aber Hin- oder Rückfahrt mit der DB möglich (ca. DM 10).

ADFC



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club e.V.**

Mitgliedsausweis

Mit dem "Rückenwind" Nr. 11 kommt endlich auch der lange versprochene Mitgliedsausweis bei Ihnen an, der in Zukunft bei besonderen Service-Leistungen für ADFC-Mitglieder gebraucht wird.

Eine erste Vergünstigung mit dem Ausweis betrifft ausgerechnet den Verleih von Kraftfahrzeugen:

Fahrrad- und ermäßigter Autoverleih in Bonn !

Nach einer Absprache mit der Autovermietung Kurscheid in der Römerstr. 4 (Nähe Beethovenhalle) in Bonn, Tel. 0228/631433, erhalten ADFC-Mitglieder ab 1.8.81 eine Ermäßigung von 10% auf Mietwagen - genau das richtige für Selten-Autofahrer, die schon mit dem Gedanken spielten, ihr "Stehzeug" zu verkaufen.

Seit ein paar Wochen existiert in der Bonner Innenstadt auch der erste Fahrradverleih - allerdings ohne ADFC-Rabatt: wiederum die Auto- (oder besser "Fahrzeug"-) vermietung Kurscheid in der Römerstraße. 20 Fahrräder stehen für 8 DM/Tag, 14 DM/Wochenende oder 29 DM/Woche zur Verfügung.



Bei uns werden Radfahrer nach wie vor durch Autofahrer gefährdet ...



... durch die Polizei benachteiligt ...



... und können nicht mal ungehindert die für sie ge...

Selbstbewußtsein

(bn) Radfahren ist in letzter Zeit zu mehr geworden als nur zu einem neuen Volkssport: Das Fahrrad erlebt auch als Verkehrsmittel als Folge von Umweltverschmutzung, Parkraumnot und Benzinpreissteigerungen eine Renaissance. Wen wundert's, daß sich die Radfahrer im Konzept der verschiedenen Gruppen von Verkehrsteilnehmern bei der Durchsetzung ihrer Interessen auch ein neues Selbstbewußtsein zugelegt haben?

Aber auch damit kann man über das Ziel hinausschießen. So mag die Forderung, Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung für Radfahrer zu öffnen, überall dort gerechtfertigt sein, wo Breitere gener Fahrradspur in die Gegenrichtung, dies gefahrlos ermöglichen.

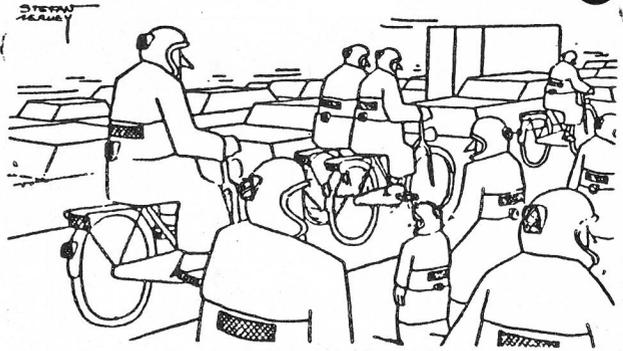
Sich dieses Recht aber einfach überall zu nehmen, bedeutet eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer. Beispiel mag derzeit die Lennéstraße sein. Durch eine Baustelle ist die Fahrbahn ohnehin schon eingengt. Wenn dann hinter parkenden Autos entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung plötzlich und unverträglich ein Radfahrer hervorschießt, wird's prekär. Ehe er sich's versieht, findet sich der ausweichende Autofahrer bedenklich nahe an den seitlich geparkten Autos wieder. Verwunderlich wär's nicht, wenn's einmal Blechsalat und vielleicht sogar Schlimmeres gäbe.

Die Forderung, solche Gefahren zu vermeiden, ist ein Gebot der Fairneß und Rücksichtnahme im Straßenverkehr, und die sollte auch — oder sogar gerade — der Selbstbewußte unter den Radfahrern üben. (GA 9.7.1981)

EIN APPELL AN UNS SELBST

Der auch durch unser Zutun bewirkte stärkere Fahrradverkehr darf nicht zu einem überproportionalen Anstieg der Radfahrerunfälle führen — 477 im letzten Jahr allein in Bonn! Deshalb der dringende Appell an uns selbst, die Vorschriften der StVO einzuhalten, auch solche, die eigentlich nur für Autofahrer einen Sinn machen, für deren Änderung der ADFC aber kämpft. Wir können sie nicht einseitig außer Kraft setzen! Und außerdem: Radfahrer haben keine Knautschzone.

H.-J. Thieman



Der Zeitschrift "die Razette", dem Mitteilungsblatt der Grünen Radler Hamburg, in der auch ADFC-Mitteilungen abgedruckt werden, entnehmen wir der Ausgabe 12 vom 23.5. 1981 den nachstehenden Artikel:



Mit der Solidarität der Fußgänger können sie ebenso wenig rechnen ...



... wie mit der Gastfreundschaft vieler Restaurantbesitzer.



Dabei zählen sie zu den sparsamsten Energieverbrauchern ...

FUSSGÄNGER-(LEIDENS)WEG oder "Ein Herz für Radfahrer" ??

- Was eine Seniorin dazu sagt -

Radfahren ist eine feine Sache. Schade, daß ich es nicht mehr kann, aber dem heutigen Verkehr fühle ich mich nicht mehr gewachsen. Ja, wenn wir gute Radwege hätten: Haben wir aber nicht. Und so bin ich Fußgängerin. Auch das ist gesund und spart Energie. Ich will damit sagen, daß der Fußgänger der bescheidenste Verkehrsteilnehmer ist: Er braucht keine immer breiteren und längeren Straßen, er verbraucht keine kostbaren Devisen für teures Erdöl, er verpestet nicht die Luft, er braucht keine ausgedehnten Parkplätze. Trotzdem ist es dem Fußgänger nicht vergönnt, unbehelligt seines Weges zu gehen.

Unser Problem sind die Radfahrer - leider. Ich sage das offen, wenn auch ohne Feindschaft, obwohl ich mit den Radlern böse Erfahrungen gemacht und erheblichen Schaden erlitten habe.

Sowie dem Autofahrer der Bleifuß gewachsen ist, besitzt der Radfahrer offenbar nur noch Tretfüße, die nicht mehr zum Laufen geeignet sind. Hier nur 3 Punkte:

1. In den Wallanlagen ist es verboten, Fahrräder mitzunehmen. An den Eingängen befinden sich Fahrradständer. Die lieben Radler halten es jedoch für richtig, in wilden Kurven um die Fußgänger herum durch den Park spazieren zu fahren.

2. Die Radfahrer haben es sich angewöhnt, mit Selbstverständlichkeit die Fußwege zu benutzen, sogar im dichten Fußgängerverkehr auf der Mönckebergstraße und in der Fußgängerzone Spitaler Straße.

Von einem eng an mir vorbeifahrenden Radler wurde mir eine Tragetüte aus der Hand gerissen - vermutlich mit der Pedale. In der Tüte wurde ein Glas Honig zersplittert, eine Zeitschrift für 5 DM besudelt etc. Gesamtschaden mehr als 10 DM und dazu Glassplitter im Finger. Der Radler war geflüchtet.

3. Vor ca. 7 Monaten wurde ich auf einem Gehweg von einer Radlerin von hinten angefahren und zu Boden gestoßen. Meine Kleidung wurde beschmutzt und beschädigt, ich selbst trug Verletzungen und eine Gehirnerschütterung davon. Die Radlerin war nicht haftpflichtversichert. Ich mußte klagen, das Verfahren schwebt noch.

Daher meine Bitte an alle verantwortungsbewußten Radfahrer:

- Kämpft für gute Radwege.
- Laßt es nicht zu, daß Ihr durch Drahtesel-Rowdies in Mißkredit geratet.
- Sorgt dafür, daß sowohl in Eurem eigenen Interesse als auch im allgemeinen die gesetzliche Haftpflicht-Versicherung für Radfahrer eingeführt wird.

Macht den Fußgänger zu Eurem Bundesgenossen - gemeinsam sind wir stärker.

Ihr werdet sehen, nicht nur "Ein Herz --" sondern
"Alle Herzen für Radfahrer".



... beanspruchen wenig Parkraum ...



... entwickeln kaum nennenswerten Lärm ...



... und vor allem keine giftigen Abgase.

WIR BRAUCHEN MITARBEITER !

... für den September 1981:

Fahrrad-Sicherheits-Tage

Diese ersten Bonner Fahrradtage sollen am "Autofreien Sonntag", 27.9.1981 im Rheinauenpark mit Sicherheitstests, Rallye, der Verlosung im Mitgliederwettbewerb u. v.a.m.schließen, nachdem wir in der Zeit vorher unsere Fahrräder auf volle Funktionsfähigkeit gebracht haben - vor allem die Rücklichter am Beginn der dunkleren Jahreshälfte

Zu dieser ersten größeren Veranstaltung des ADFC in Bonn benötigen wir aber noch die Hilfe von vielen Mitgliedern, auch wenn es nur 2 Stunden am Sonntag sind.

Wer mithelfen will, möchte sich doch bitte melden (Postfach oder (0228/229822) und ist herzlich eingeladen zum

Vorbereitungstreffen am
Do 10. 9. 1981 um 18.00 Uhr
in Bonn, Gaststätte "Im Burgwinkel", Burbacherstr. 65, Nähe
Reuterbrücke.



Was wir für wirksame Fahrrad-Sicherheitstage sicher auch brauchen werden, ist etwas Geld. Hier möchten wir noch einmal daran erinnern, daß der Verein als gemein-

nützige Einrichtung die Berechtigung erhalten hat, Spenden für die Förderung seiner Tätigkeit zum Zweck der Unfallverhütung und der Erziehung anzunehmen und darüber Spendenquittungen auszustellen.

ADFC-Mitglieder werben neue ADFC-Mitglieder

Denn zur Durchsetzung unserer Interessen müssen wir noch viel stärker werden.

Noch bis zum "Autofreien Sonntag" am 27.9.1981 gilt in unserer Mitgliederwerbeaktion:

1 Marken-Fahrrad zu gewinnen!

Und dazu Einkaufsgutscheine im Wert von 50, 30, 20 und 10 DM im großen Mitglieder-Werbewettbewerb!

Wie man's macht ? An der Auslosung nehmen teil:

- alle neuen Mitglieder, bei Familien jedes einzelne neue Mitglied über 10 Jahren, und
 - das bisherige Mitglied, das ein neues Mitglied geworben hat. Dazu setzt der Werber seinen Namen und Straße in Bleistift oben auf die Beitrittserklärung des neuen Mitglieds.
- Eine Beitrittserklärung ist auf der letzten Seite dieses "Rückenwinds" abgedruckt.

"Kontaktpersonen" gesucht !

Wir haben lange nach einem Begriff gesucht, der das beschreibt, was wir meinen, ohne an eine fatale Vergangenheit zu erinnern.

"Blockwart" z.B. fällt also schon mal weg... Vielleicht finden unsere Mitglieder einen besseren Namen

um geht es?

Wir suchen Mitglieder, die sich in ihrem Wohnviertel auskennen, die die Augen offenhalten und wissen, wo die Radler der Schuh drückt; Interessierte, die wir ansprechen können, wenn es um Planungsfragen in ihrem Bezirk geht.

Für folgende Bezirke haben wir solche "Kontaktpersonen" schon gefunden:

- Mehlem/Lannesdorf (Gerhard Lemm)
- Tannenbusch/Buschdorf (Norbert Engels)
- Langsdorf (Josef Decker)
- Innenstadt/Südstadt/Poppelsdorf (Hans-Jörg Thiemann)
- Heuel-Ost/Pützchen (Jens Peters)
- Schwarz-Rheindorf/Vilich (Horst Hahn)

Sie sehen, es fehlen noch viele! Wäre das nichts für Sie? Der Zeit- und Arbeitsaufwand ist in aller Regel minimal.

Interessenten möchten bitte Hans-Jörg Thiemann oder Jens Peters benachrichtigen!

Verschiedenes

Zum Stammtisch der Stadtteilgruppe Poppelsdorf-Südstadt sind natürlich auch alle anderen Mitglieder und Freunde des Radfahrens eingeladen: jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr "Zur Sonne", Sternenburgstr.90 (genaueres bei U.Kypke, Bennauer Str.3, Tel. 219461).



RAD



UNRAD



RADIOS

Auch der Kölner ADFC bietet Radtouren für jeden Geschmack ab Köln:
26.7.1981: Paffendorfer Schloß;
7.-9.8. :Belgien; 16.8.: Kölner Norden ; 21.-23.8.: nach Limburg an der Lahn; 5.9. Kloster Knechtsteden, 19./20.9. zur Ahr. Auskunft und bei Mehrtagestouren Anmeldung: Hans-Peter Heinemann, Causemannstr. 4, Tel. 0221/705511.



STUDIENRAD



GHEIMRAD

Das ADFC-Projekt "Bus und Rad" scheint nach der Stadtwerkeausschusssitzung vom 15.7.81 auf 1982 verschoben zu sein, was die Chance bietet, die Fahrradanhänger auf die Fomner Berge in sinnvollerer Weise als bisher vorgesehen auszuprobieren.



REGIERUNGSRAD

Beitrittserklärung

ALLGEMEINER DEUTSCHER
FAHRRAD-CLUB (ADFC)



Ich möchte Mitglied im ADFC werden. Die Satzung habe ich gelesen und anerkannt wird mir zugesandt Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

Name, Vorname		Geburtsjahr		Beruf/Titel	
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort			
Telefon					

- Persönliches Einzelmitglied (Jahresmindestbeitrag 12,- DM, Auszubildende und Rentner 6,- DM)
- Familie mit folgenden Angehörigen (Jahresmindestbeitrag 20,- DM):

Name, Vorname der Familienangehörigen	Geburtsjahr	Beruf/Titel

Der Jahresbeitrag soll durch Einzugsermächtigung (Bitte, füllen Sie die \uparrow \downarrow Ermächtigung aus!) Überweisung bzw. bar entrichtet werden. Zusätzlich spende ich jährlich _____ DM und erhalte dafür eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Ich möchte weitere Mitglieder werben, senden Sie mir _____ Beitrittserklärungen.

Ort/Datum _____ Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den ADFC Bonn, meinen satzungsgemäßen Jahresmitgliedsbeitrag und eine Spende von _____

_____ DM jeweils am 1. Februar eines jeden Jahres bis auf Widerruf von meinem Konto Nr. _____ BLZ _____

abzubuchen. Bank/Sparkasse

Bezirksverein Bonn e.V. (ADFC Bonn)
Postfach 180 146, 5300 Bonn 1

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

